

DWS Investment GmbH

DWS Euro Bond Fund

Jahresbericht 2020/2021



DWS Euro Bond Fund

Inhalt

Jahresbericht 2020/2021
vom 1.10.2020 bis 30.9.2021 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise 2

Jahresbericht
DWS Euro Bond Fund 6

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers..... 24

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzurechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2021** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Euro Bond Fund (<https://www.dws.de/rentenfonds/de0008476516-dws-euro-bond-fund-ld>)

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS Euro Bond Fund

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der DWS Euro Bond Fund strebt einen nachhaltigen Wertzuwachs gegenüber dem Vergleichsmaßstab (iBoxx Euro Overall) an. Hierzu investiert er unter anderem in auf Euro lautende Staatsanleihen, Anleihen staatsnaher Emittenten und Covered Bonds. Zu den staatsnahen Emittenten zählen Zentralbanken, Regierungsbehörden, Regionalbehörden und supranationale Einrichtungen. Unternehmensanleihen können dem Portfeuille beigemischt werden.

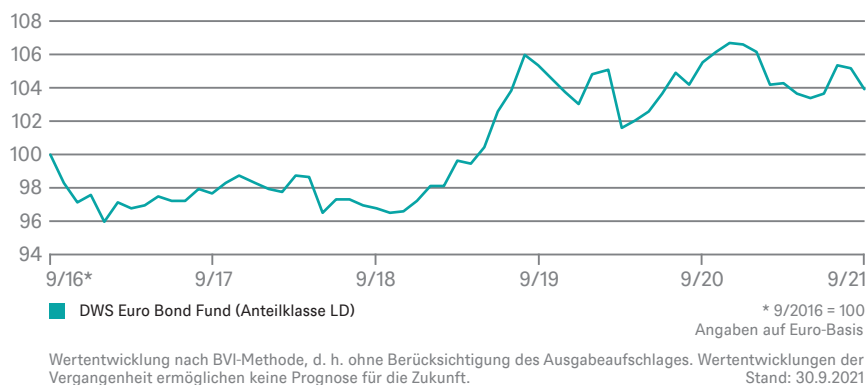
Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von immer noch sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern, hoher Verschuldung weltweit, der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken sowie der COVID-19-Pandemie geprägt. Der Euro notierte unter Schwankungen gegenüber dem US-Dollar schwächer. Vor diesem Hintergrund verzeichnete der Rentenfonds im zurückliegenden Geschäftsjahr bis Ende September 2021 eine Wertermäßigung von 1,5% je Anteil (LD-Anteilklasse, nach BVI-Methode). Mit diesem Ergebnis lag er hinter seiner Benchmark (-1,1%; jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Ein wesentliches Risiko war nach Ansicht des Portfoliomanagements die Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Coronavirus-Pandemie, Mutationen des Virus, der Wirksamkeit von

DWS EURO BOND FUND

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



DWS EURO BOND FUND

Wertentwicklung der Anteilklasse vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	DE0008476516	-1,5%	7,4%	3,9%
iBoxx € Overall		-1,1%	8,7%	6,2%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Stand: 30.9.2021

Impfstoffen und damit zusammenhängend der Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem das in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken, die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs des Vereinigten Königreiches (UK) aus der Europäischen Union („Brexit“) sowie den Handelsstreit zwischen den USA einerseits und China beziehungsweise Europa andererseits an.

Hinsichtlich der Emittentenstruktur war der Rentenfonds neben Staatspapieren (inkl. staatsnahen Emissionen)

unter Renditeaspekten auch in Unternehmensanleihen (Corporate Bonds), Covered Bonds (gedeckte Zinstitel; z.B. Pfandbriefe) und Finanzanleihen (Financials) investiert. Bei den Covered Bonds handelte es sich um eine diversifizierte Portfeuillebeimischung mit kurzer Restlaufzeit. Die im Portfolio gehaltenen Zinspapiere hatten zum Berichtsstichtag Investment-Grade-Status (Rating von BBB- und besser der führenden Rating-Agenturen).

Insgesamt war die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten im zurückliegenden Geschäftsjahr – wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt – von Schwankungen geprägt – von Schwankungen geprägt. Dabei wurde sie insbesondere durch die Coronavirus-Pandemie* und deren gesell-

schaftliche sowie ökonomische Folgen für die Weltgemeinschaft belastet. Demgegenüber unterstützte die – angesichts der abgeschwächten Weltkonjunktur – extrem lockere Geldpolitik der Zentralbanken der Industrieländer die Kursentwicklung an den Finanzmärkten. So hielten die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan an ihrer Nullzinspolitik fest. Die US-Notenbank (Fed) hatte zuletzt Mitte März 2020 den Leitzins um einen Prozentpunkt auf einen Korridor von 0,00%-0,25% p.a. gesenkt. Seit Jahresanfang 2021 verbesserten sich die Konjunkturaussichten, begünstigt durch die von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, und durch die Zulassungsbeantragungen für COVID-19-Impfstoffe sowie die einsetzenden Impfkampagnen. In den ersten neun Monaten des Jahres 2021 kam bei den Investoren allerdings auch die Inflationsfrage auf, hervorgerufen u.a. durch Preissteigerungen an den Rohstoffmärkten, den Corona bedingten Konsum-Nachholbedarf sowie partielle Angebotsverknappung aufgrund von Liefer Schwierigkeiten. Aber auch ein statistischer Effekt spielte eine Rolle, da die Preise von einem zuvor spürbar ermäßigtem Niveau her kommend während des Berichtszeitraums kräftig anzogen.

Bei Staatsanleihen der Kernmärkte, wie z.B. Deutschland und USA, kam es im Berichts-

DWS EURO BOND FUND

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LD	DE0008476516
Wertpapierkennnummer (WKN)	LD	847651
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LD	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LD	1.12.1970 (seit 25.10.2016 als Anteilklasse LD)
Ausgabeaufschlag	LD	3%
Verwendung der Erträge	LD	Ausschüttung
Kostenpauschale	LD	0,7% p.a.
Mindestanlagesumme	LD	Keine
Ausgabepreis	LD	DM 50

jahr bis Ende September 2021 zum längeren Laufzeitende hin per Saldo zu Kursermäßigungen bei einem Anstieg der Anleiherenditen auf einem immer noch sehr niedrigen, zum Teil negativen Renditeniveau. An den Unternehmensanleihenmärkten verbuchten High Yield-Titel merkliche Kurssteigerungen, bei ermäßigten Anleiherenditen, und konnten damit Unternehmensanleihen mit Investment-Grade-Status outperformen. Die Bondmärkte der Emerging Markets wiesen – wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt – Kursanstiege bei nachgebenden Anleiherenditen auf. Insbesondere Emissionen aus rohstoffexportierenden Ländern profitierten dabei von zum Teil deutlich gestiegenen Preisen an den Rohstoffmärkten.

Während des Berichtszeitraums wurden die Positionen in Staatsanleihen zugunsten von Anleihen staatsnaher Emittenten (sog. Agencies) etwas reduziert. Bei seinen Engagements

in Kreditprodukten war das Portfolio in Schuldverschreibungen von Finanzdienstleistern (Financials) übergewichtet und in Corporate Bonds (Unternehmensanleihen) neutral positioniert. Insgesamt beeinträchtigte der mit Kursermäßigungen einhergegangene Renditeanstieg bei Staatsanleihen der Industrieländer die Wertentwicklung des Rentenfonds. Das vom Portfoliomanagement unerwartete Ausmaß des Renditeanstiegs an den Bondmärkten erklärt im Wesentlichen, weshalb der DWS Euro Bond Fund nicht an seine Vergleichsgröße herankam.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste durch den Verkauf von inländischen Anleihen. Dem standen allerdings – wenn auch in geringerem Umfang – realisierte Gewinne durch den Verkauf von ausländischen Anleihen gegenüber.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Das Sondervermögen ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Hinweis gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie):

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

Jahresbericht

DWS Euro Bond Fund

Vermögensübersicht zum 30.09.2021

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen (Emittenten):		
Zentralregierungen	306 442 489,00	47,51
Institute	101 619 225,40	15,75
Sonstige öffentliche Stellen	88 358 794,30	13,70
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	72 788 969,75	11,29
Unternehmen	58 856 040,40	9,13
Regionalregierungen	2 716 980,70	0,42
Summe Anleihen:	630 782 499,55	97,80
2. Bankguthaben	9 394 938,56	1,46
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5 210 189,88	0,81
4. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	21 235,08	0,00
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-385 226,48	-0,06
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-91 155,74	-0,01
III. Fondsvermögen	644 932 480,85	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Euro Bond Fund

Vermögensaufstellung zum 30.09.2021

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						630 782 499,55	97,80
Verzinsliche Wertpapiere							
1,2500 % AIB Group 19/28.05.24 MTN (XS2003442436)	EUR	5 130			% 103,5070	5 309 909,10	0,82
0,7500 % Akelius Residential Property Finan 21/22.02.30 MTN (XS2301127119)	EUR	2 560	2 560		% 98,3040	2 516 582,40	0,39
1,6250 % Alliander 18/und. (XS1757377400)	EUR	3 500			% 104,1700	3 645 950,00	0,57
0,1250 % Auckland, Council 19/26.09.29 MTN (XS2055663764)	EUR	6 680			% 99,7000	6 659 960,00	1,03
0,5000 % Austria 19/20.02.29 (AT0000A269M8) ³⁾	EUR	12 000	12 000		% 105,1340	12 616 080,00	1,96
0,7500 % Avinor 20/01.10.30 MTN (XS2239067379)	EUR	2 880			% 101,8450	2 933 136,00	0,45
1,6620 % Bank of America 18/25.04.28 MTN (XS1811435251)	EUR	5 610			% 107,3050	6 019 810,50	0,93
0,6250 % Banque Fédérative Crédit Mu. 21/03.11.28 MTN (FR0014003SA0) ³⁾	EUR	5 500	5 500		% 100,6930	5 538 115,00	0,86
0,3340 % Becton Dickinson Euro Finance 21/13.08.28 (XS2375844144)	EUR	3 210	3 210		% 99,0765	3 180 355,65	0,49
0,3750 % Belfius Bank 20/02.09.25 (BE6324012978)	EUR	3 900			% 101,0250	3 939 975,00	0,61
4,2500 % Belgium 10/28.03.41 S.60 (BE0000320292) ³⁾	EUR	10 200			% 167,4300	17 077 860,00	2,65
0,5000 % BNP Paribas 20/19.02.28 MTN (FR0013484458)	EUR	6 700			% 100,2880	6 719 296,00	1,04
0,0000 % Bouni Poliennali Del Tes 21/29.11.22 (IT0005440679)	EUR	8 400	8 400		% 100,5090	8 442 756,00	1,31
0,0000 % Buoni Poliennali Del Tes 21/30.01.24 (IT0005454050)	EUR	20 000	20 000		% 100,6710	20 134 200,00	3,12
2,3750 % Cie. Financement Foncier 12/21.11.22 MTN PF (FR0011356997) ³⁾	EUR	5 000			% 103,2690	5 163 450,00	0,80
0,4190 % Comunidad Autónoma de Madrid 20/30.04.30 (ES0000101933)	EUR	2 690			% 101,0030	2 716 980,70	0,42
0,2500 % Corporación Andina de Fomento 21/04.02.26 (XS2296027217)	EUR	6 320	6 320		% 100,2620	6 336 558,40	0,98
0,0500 % CPPIB Capital 21/24.02.31 MTN (XS2305736543)	EUR	6 310	6 310		% 98,3080	6 203 234,80	0,96
2,0000 % Crédit Agricole 19/25.03.29 MTN (XS1968706108)	EUR	3 600			% 108,3560	3 900 816,00	0,60
1,0000 % Czech Gas Networks Investments 20/16.07.27 (XS2193733503)	EUR	3 400			% 103,8540	3 531 036,00	0,55
0,1250 % Danfoss Finance I 21/28.04.26 MTN (XS2332689418)	EUR	2 710	2 710		% 99,9510	2 708 672,10	0,42
0,4500 % DH Europe Finance II S.à r.L. 19/18.03.28 (XS2050404800)	EUR	3 440			% 100,7860	3 467 038,40	0,54
1,2500 % DNB Bank 17/01.03.27 MTN (XS1571331955)	EUR	4 260			% 100,5500	4 283 430,00	0,66
1,5000 % Engie 20/Und (FR0014000RR2)	EUR	5 500	5 500		% 100,7800	5 542 900,00	0,86
1,6980 % EP Infrastructure 19/30.07.26 (XS2034622048)	EUR	3 750			% 104,6460	3 924 225,00	0,61
0,8750 % Erste Group Bank 19/22.05.26 MTN (XS2000538343) ³⁾	EUR	3 600			% 103,9810	3 743 316,00	0,58
1,0000 % Euronext 18/18.04.25 (XS1789623029)	EUR	3 350			% 103,3220	3 461 287,00	0,54
0,0000 % European Stability Mechanism 20/13.10.27 (EU000A1G0EK7)	EUR	8 000	8 000		% 101,4980	8 119 840,00	1,26
0,1000 % European Union 20/04.10.40 (EU000A283867)	EUR	4 920	9 490	4 570	% 93,9210	4 620 913,20	0,72
0,2000 % European Union 21/04.06.36 MTN (EU000A3KM903) ³⁾	EUR	4 010	4 010		% 98,3130	3 942 351,30	0,61
0,0000 % European Union 21/04.07.31 MTN (EU000A3KSXE1) ³⁾	EUR	4 540	4 540		% 100,0790	4 543 586,60	0,70
0,7000 % European Union 21/06.07.51 (EU000A3KTGV6) ³⁾	EUR	2 920	2 920		% 103,7610	3 029 821,20	0,47
4,0000 % France O.A.T. 05/25.04.55 (FR0010171975) ³⁾	EUR	7 500	1 000	1 500	% 189,9170	14 243 775,00	2,21
4,5000 % France O.A.T. 09/25.04.41 (FR0010773192) ³⁾	EUR	16 400		2 500	% 173,1360	28 394 304,00	4,40
3,5000 % France O.A.T. 10/25.04.26 (FR0010916924)	EUR	6 300			% 118,3050	7 453 215,00	1,16
3,2500 % France O.A.T. 12/25.05.45 (FR0011461037) ³⁾	EUR	1 500			% 156,3070	2 344 605,00	0,36
0,7500 % France O.A.T. 17/25.05.28 (FR0013286192) ³⁾	EUR	1 900	1 900		% 106,6910	2 027 129,00	0,31
6,0000 % France O.A.T. 93/25.10.25 (FR0000571150) ³⁾	EUR	4 800			% 126,8990	6 091 152,00	0,94
4,7500 % Germany 03/04.07.34 (DE0001135226) ³⁾	EUR	4 900		1 200	% 163,6620	8 019 438,00	1,24

DWS Euro Bond Fund

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
4,0000 % Germany 05/04.01.37 (DE0001135275) ³⁾	EUR	7 500		1 200	%	162,2170	1,89
0,5000 % Germany 17/15.08.27 (DE0001102424) ³⁾	EUR	11 000	11 000		%	106,0690	1,81
6,5000 % Germany 97/04.07.27 (DE0001135044) ³⁾	EUR	14 000		7 000	%	141,3120	3,07
5,6250 % Germany 98/04.01.28 (DE0001135069) ³⁾	EUR	15 000			%	139,1760	3,24
4,7500 % Germany 98/04.07.28 A.II (DE0001135085) ³⁾	EUR	12 500			%	136,0010	2,64
1,2500 % Goldman Sachs Group 16/01.05.25 MTN (XS1509006380)	EUR	3 140			%	103,2630	0,50
3,7500 % Indonesia 16/14.08.28 MTN Reg S (XS1432493440)	EUR	2 800	2 800		%	118,2300	0,51
0,9000 % Indonesia 20/14.02.27 (XS2100404396)	EUR	3 500	3 500		%	101,0810	0,55
0,3000 % International Business Machines 20/11.02.28 (XS2115091717)	EUR	4 800			%	100,4150	0,75
1,1000 % Ireland 19/15.05.29 (IE00BH3SQ895) ³⁾	EUR	9 010			%	109,3700	1,53
0,5500 % Ireland 21/22.04.41 (IE00BMO5JM72)	EUR	10 000	10 000		%	98,4680	1,53
0,0000 % Italy 21/15.08.24 (IT0005452989)	EUR	8 500	8 500		%	100,6320	1,33
5,0000 % Italy B.T.P. 09/01.09.40 (IT0004532559)	EUR	7 800			%	159,1080	1,92
4,7500 % Italy B.T.P. 13/01.09.44 (IT0004923998) ³⁾	EUR	16 600			%	160,9660	4,14
7,2500 % Italy B.T.P. 96/01.11.26 (IT0001086567) ³⁾	EUR	6 600	6 600		%	136,2530	1,39
6,5000 % Italy B.T.P. 97/01.11.27 (IT0001174611) ³⁾	EUR	8 000			%	137,3160	1,70
0,5000 % JDE Peet's 21/16.01.29 MTN (XS2354569407)	EUR	4 630	4 630		%	99,0180	0,71
0,3750 % La Poste 19/17.09.27 MTN (FR0013447604)	EUR	5 900			%	101,7620	0,93
0,2500 % LSEG Netherlands 21/06.04.28 MTN (XS2327299298)	EUR	4 810	4 810		%	99,7050	0,74
0,3750 % MDGH GMTN (RSC) 21/10.03.27 MTN (XS2311412865)	EUR	7 880	7 880		%	100,2600	1,23
1,1250 % Medtronic Global Holdings 19/07.03.27 (XS1960678255)	EUR	2 840			%	105,3320	0,46
3,3750 % Merck 14/12.12.74 (XS1152343668)	EUR	950			%	109,4180	0,16
0,2500 % National Grid 21/01.09.28 MTN (XS2381853279)	EUR	4 700	4 700		%	99,0450	0,72
0,2500 % Netherlands 19/15.07.29 (NL0013332430) ³⁾	EUR	7 000			%	103,9770	1,13
2,3750 % Orange 19/Und. MTN (FR0013413887)	EUR	2 000			%	105,2320	0,33
0,8750 % Philippines 19/17.05.27 MTN (XS1991219442)	EUR	3 400	3 400		%	102,2840	0,54
0,7000 % Philippines 20/03.02.29 (XS2104985598)	EUR	3 500	3 500		%	99,4300	0,54
2,8750 % Romania 16/26.05.28 MTN Reg S (XS1420357318)	EUR	7 000			%	111,3160	1,21
0,9000 % Siemens Financieringsmaatsch. 19/28.02.28 MTN (XS1955187775) ³⁾	EUR	4 760			%	105,3450	0,78
0,3750 % Skandinaviska Enskilda Banken 21/21.06.28 MTN (XS2356049069)	EUR	7 110	7 110		%	100,0400	1,10
0,1250 % Société Générale 20/24.02.26 MTN (FR0013486701)	EUR	8 300			%	100,3950	1,29
5,7500 % Spain 01/30.07.32 (ES0000012411) ³⁾	EUR	1 600	1 600		%	156,4430	0,39
4,7000 % Spain 09/30.07.41 (ES00000121S7) ³⁾	EUR	1 700	1 700		%	167,3750	0,44
5,1500 % Spain 13/31.10.44 (ES00000124H4) ³⁾	EUR	7 500			%	183,3900	2,13
3,4500 % Spain 16/30.07.66 (ES00000128E2)	EUR	3 100			%	155,2150	0,75
6,0000 % Spain 99/31.01.29 (ES0000011868) ³⁾	EUR	10 700			%	143,8490	2,39
0,3750 % SpareBank 1 Boligkreditt 16/09.03.23 MTN PF (XS1377237869)	EUR	7 000	7 000		%	101,2420	1,10
1,5000 % Stedin Holding 21/Und. (XS2314246526)	EUR	2 470	2 470		%	101,9890	0,39
2,2500 % Takeda Pharmaceutical 18/21.11.26 Reg S (XS1843449122)	EUR	3 480			%	110,3370	0,60
0,7500 % Telenor 19/31.05.26 MTN (XS2001737324) ³⁾	EUR	4 000			%	103,3480	0,64
3,0000 % Telia Company 17/04.04.78 (XS1590787799)	EUR	4 000		1 580	%	104,1800	0,65
1,7500 % TotalEnergies 19/Und. MTN (XS1974787480)	EUR	4 360			%	102,5210	0,69
0,6250 % Vonovia Finance 19/07.10.27 MTN (DE000A2R8ND3)	EUR	6 300			%	101,5390	0,99
0,1000 % Westpac Sec. NZ (London Br.) 21/13.07.27 (XS2362968906)	EUR	3 820	3 820		%	98,9550	0,59
Verbriefte Geldmarktinstrumente							
4,0000 % Caisse Refinancement l'Habitat 11/17.06.22 PF (FR0011178946) ³⁾	EUR	5 000			%	103,2000	0,80
1,0000 % Caixa Geral de Depositos 15/27.01.22 MTN PF (PTCGH1OE0014)	EUR	7 000			%	100,4520	1,09
4,2500 % Cie. Financement Foncier 12/19.01.22 MTN PF (FR0011181171)	EUR	5 000			%	101,4190	0,79
0,8750 % Credit Agricole Italia 14/31.01.22 MTN PF (IT0005057002)	EUR	7 000			%	100,4430	1,09
0,1250 % LB Baden-Württemberg 16/21.02.22 S.760 MTN PF (DE00LB06G44)	EUR	5 000			%	100,2840	0,78

DWS Euro Bond Fund

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
1,7500 % Münchener Hypothekenbk. 12/03.06.22 S.1546 MTN PF (DE000MHB06J1)	EUR	10 000			% 101,5390	10 153 900,00	1,57
0,7800 % NatWest Group 21/26.02.30 MTN (XS2307853098)	EUR	2 740	2 740		% 100,0620	2 741 698,80	0,43
Summe Wertpapiervermögen						630 782 499,55	97,80
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						9 394 938,56	1,46
Bankguthaben						9 394 938,56	1,46
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	9 394 766,21			% 100	9 394 766,21	1,46
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
US Dollar	USD	200,00			% 100	172,35	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						5 210 189,88	0,81
Zinsansprüche	EUR	5 176 544,30			% 100	5 176 544,30	0,80
Sonstige Ansprüche	EUR	33 645,58			% 100	33 645,58	0,01
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	21 235,08			% 100	21 235,08	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten						-385 226,48	-0,06
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-374 123,44			% 100	-374 123,44	-0,06
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-11 103,04			% 100	-11 103,04	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-91 155,74			% 100	-91 155,74	-0,01
Fondsvermögen						644 932 480,85	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LD	EUR	18,66
Umlaufende Anteile		
Klasse LD	Stück	34 569 393,098

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2021

US Dollar USD 1,160400 = EUR 1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

DWS Euro Bond Fund

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Verzinsliche Wertpapiere			
3,1500 % Austria 12/20.06.44 MTN (AT0000A0VRQ6)	EUR	6 000	6 000
0,8000 % Belgium 17/22.06.27 S.81 (BE0000341504)	EUR		11 000
3,2500 % BP Capital Markets 20/Und. (XS2193661324)	EUR		5 250
1,6250 % Chile 14/30.01.25 (XS1151586945)	EUR		3 200
1,7500 % Chile 16/20.01.26 (XS1346652891)	EUR		3 200
0,1250 % China 19/12.11.26 (XS2078532913)	EUR		6 140
0,3750 % Deutsche Post 20/20.05.26 MTN (XS2177122541)	EUR		4 420
3,2500 % Engie 19/und. (FR0013398229)	EUR		3 800
0,1250 % Euroclear Bank 20/07.07.25 MTN (BE6322991462)	EUR		2 110
0,0000 % European Union 20/04.10.30 (EU000A283859)	EUR	3 080	3 080
0,0000 % European Union 20/04.11.25 MTN (EU000A284451)	EUR	2 580	2 580
1,0000 % France O.A.T. 16/25.05.27 (FR0013250560)	EUR		11 000
1,5000 % Germany 13/15.05.23 (DE0001102317)	EUR		3 000
4,5000 % Italy B.T.P. 13/01.03.24 (IT0004953417)	EUR		8 000
1,1250 % JT INTL FIN SER 18/28.09.25 MTN (XS1883352095)	EUR		3 050
0,8720 % Mitsubishi UFJ Financial Group 17/07.09.24 MTN (XS1675764945)	EUR		6 330
4,0000 % Netherlands 05/15.01.37 (NL0000102234)	EUR		5 700
0,7500 % Netherlands 18/15.07.28 (NL0012818504)	EUR		12 000
2,7500 % Peru 15/30.01.26 (XS1315181708)	EUR		8 000
4,9000 % Spain 07/30.07.40 (ES00000120N0)	EUR		1 500
1,4500 % Spain 19/30.04.29 (ES0000012E51)	EUR		2 300
0,2500 % Stryker 19/03.12.24 (XS2087622069)	EUR		5 120
2,8750 % Suez 17/und. (FR0013252061)	EUR		4 000
0,0000 % Unedec 20/25.11.28 MTN (FR0014000667)	EUR	5 400	5 400
Verbriefte Geldmarktinstrumente			
0,5000 % AbbVie 19/01.06.21 Reg S (XS2117754163)	EUR		4 770
0,5000 % AbbVie 20/21 (XS2125913603)	EUR	4 770	4 770
2,5000 % Coöperatieve Rabobank 14/26.05.26 (XS1069772082)	EUR		7 330
1,8750 % Corporación Andina de Fomento 14/29.05.21 MTN (XS1072571364)	EUR		4 290
3,6250 % EnBW Energie Baden-Württemberg 14/02.04.76 (XS1044811591)	EUR		4 000
2,3000 % Italy 18/15.10.21 (IT0005348443)	EUR		20 000
5,0000 % Italy B.T.P. 11/01.03.22 (IT0004759673)	EUR		8 000
5,5000 % Italy B.T.P. 12/01.11.22 (IT0004848831)	EUR		8 000
1,3500 % Italy B.T.P. 15/15.04.22 (IT0005086886)	EUR	20 000	20 000
0,8750 % Metropolitan Life Gl. Fdg. I 15/20.01.22 MTN (XS1170137746)	EUR		6 000
1,0000 % Nordea Bank 16/07.09.26 MTN (XS1486520403)	EUR		3 850
4,0000 % SpareBank 1 Boligkreditt 11/03.02.21 MTN PF (XS0587952085)	EUR		3 000

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

unbefristet	Volumen in 1000 EUR
382 512	
Gattung: 0,7500 % Akelius Residential Property Finan 21/22.02.30 MTN (XS2301127119), 1,6250 % Allander 18/und. (XS1757377400), 3,1500 % Austria 12/20.06.44 MTN (AT0000A0VRQ6), 0,5000 % Austria 19/20.02.29 (AT0000A269M8), 4,2500 % Belgium 10/28.03.41 S.60 (BE0000320292), 0,8000 % Belgium 17/22.06.27 S.81 (BE0000341504), 1,6250 % Chile 14/30.01.25 (XS1151586945), 2,3750 % Cie. Financement Foncier 12/21.11.22 MTN PF (FR0011356997), 2,0000 % Crédit Agricole 19/25.03.29 MTN (XS1968706108), 1,0000 % Czech Gas Networks Investments 20/16.07.27 (XS2193733503), 0,3750 % Deutsche Post 20/20.05.26 MTN (XS2177122541), 3,2500 % Engie 19/und. (FR0013398229), 1,5000 % Engie 20/Und (FR0014000RR2), 0,8750 % Erste Group Bank 19/22.05.26 MTN (XS2000538343), 0,0000 % European Union 20/04.10.30 (EU000A283859), 0,1000 % European Union 20/04.10.40 (EU000A283867), 0,0000 % European Union 20/04.11.25 MTN (EU000A284451), 0,2000 % European Union 21/04.06.36 MTN (EU000A3KM903), 4,0000 % France O.A.T. 05/25.04.55 (FR0010171975), 4,5000 % France O.A.T. 09/25.04.41 (FR0010773192), 3,5000 % France O.A.T. 10/25.04.26 (FR0010916924), 1,0000 % France O.A.T. 16/25.05.27 (FR0013250560), 6,0000 % France O.A.T. 93/25.10.25 (FR0000571150), 4,7500 % Germany 03/04.07.34 (DE0001135226), 4,0000 % Germany 05/04.01.37 (DE0001135275), 1,5000 % Germany 13/15.05.23 (DE0001102317), 6,5000 % Germany 97/04.07.27 (DE0001135044), 5,6250 % Germany 98/04.01.28 (DE0001135069), 4,7500 % Germany 98/04.07.28 A.II (DE0001135085), 1,2500 % Goldman Sachs Group 16/01.05.25 MTN (XS1509006380), 0,9000 % Indonesia 20/14.02.27 (XS2100404396), 0,3000 % International Business Machines 20/11.02.28 (XS2115091717), 2,3000 % Italy 18/15.10.21 (IT0005348443), 5,0000 % Italy B.T.P. 11/01.03.22 (IT0004759673), 5,5000 % Italy B.T.P. 12/01.11.22 (IT0004848831), 4,7500 % Italy B.T.P. 13/01.09.44 (IT0004923998), 1,3500 % Italy B.T.P. 15/15.04.22 (IT0005086886), 0,3750 % MDGH GMTN (RSC) 21/10.03.27 MTN (XS2311412865), 1,1250 % Medtronic Global Holdings 19/07.03.27 (XS1960678255), 3,3750 % Merck 14/12.12.74 (XS1152343668), 0,8750 % Metropolitan Life Gl. Fdg. I 15/20.01.22 MTN (XS1170137746), 1,7500 % Münchener Hypothenk. 12/03.06.22 S.1546 MTN PF (DE000MHB06J1), 4,0000 % Netherlands 05/15.01.37 (NL0000102234), 0,7500 % Netherlands 18/15.07.28 (NL0012818504), 0,2500 % Netherlands 19/15.07.29 (NL0013332430), 0,7000 % Philippines 20/03.02.29 (XS2104985598), 2,8750 % Romania 16/26.05.28 MTN Reg S (XS1420357318), 0,1250 % Société Générale 20/24.02.26 MTN (FR0013486701), 4,9000 % Spain 07/30.07.40 (ES00000120N0), 5,1500 % Spain 13/31.10.44 (ES00000124H4), 0,2500 % Stryker 19/03.12.24 (XS2087622069), 0,7500 % Telenor 19/31.05.26 MTN (XS2001737324), 3,0000 % Telia Company 17/04.04.78 (XS1590787799)	

DWS Euro Bond Fund

Anteilklasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	426 627,55
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	6 174 122,71
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	521 915,00
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	521 915,00
4. Sonstige Erträge	EUR	6 808 504,08
davon:		
Kompensationszahlungen	EUR	6 808 344,15
andere	EUR	159,93

Summe der Erträge EUR **13 931 169,34**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-79 520,77
Bereitstellungszinsen	EUR	-4 717,27
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-4 580 531,90
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-4 580 531,90
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-172 231,13
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-172 231,13

Summe der Aufwendungen EUR **-4 832 283,80**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **9 098 885,54**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	5 759 918,31
2. Realisierte Verluste	EUR	-6 552 152,30

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **-792 233,99**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **8 306 651,55**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-15 752 432,32
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-3 278 472,26

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-19 030 904,58**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-10 724 253,03**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	683 213 382,64
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-12 416 600,46
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-15 370 375,69
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	39 262 752,39
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-54 633 128,08
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	230 327,39
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-10 724 253,03
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-15 752 432,32
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-3 278 472,26

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **644 932 480,85**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 84 125 804,56	2,43
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 8 306 651,55	0,24
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -83 444 413,90	-2,41
III. Gesamtausschüttung	EUR 8 988 042,21	0,26

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	644 932 480,85	18,66
2020	683 213 382,64	19,30
2019	718 231 482,86	19,68
2018	689 387 079,07	18,54

DWS Euro Bond Fund

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

iBoxx Euro Overall Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	95,199
größter potenzieller Risikobetrag %	107,043
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	101,860

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Wgh. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR	
			unbefristet	gesamt
0,5000 % Austria 19/20.02.29	EUR 11 700		12 300 678,00	
0,6250 % Banque Fédérative Crédit Mu. 21/03.11.28 MTN	EUR 4 000		4 027 720,00	
4,2500 % Belgium 10/28.03.41 S.60	EUR 10 200		17 077 860,00	
4,0000 % Caisse Refinancement l'Habitat 11/17.06.22 PF.	EUR 100		103 200,00	
2,3750 % Cie. Financement Foncier 12/21.11.22 MTN PF.	EUR 900		929 421,00	
0,8750 % Erste Group Bank 19/22.05.26 MTN	EUR 2 000		2 079 620,00	
0,2000 % European Union 21/04.06.36 MTN	EUR 4 010		3 942 351,30	
0,0000 % European Union 21/04.07.31 MTN	EUR 4 400		4 403 476,00	
0,7000 % European Union 21/06.07.51	EUR 2 800		2 905 308,00	
4,0000 % France O.A.T. 05/25.04.55	EUR 7 200		13 674 024,00	
4,5000 % France O.A.T. 09/25.04.41	EUR 16 400		28 394 304,00	
3,2500 % France O.A.T. 12/25.05.45	EUR 1 500		2 344 605,00	
0,7500 % France O.A.T. 17/25.05.28	EUR 1 600		1 707 056,00	
6,0000 % France O.A.T. 93/25.10.25	EUR 2 600		3 299 374,00	
4,7500 % Germany 03/04.07.34	EUR 4 600		7 528 452,00	
4,0000 % Germany 05/04.01.37	EUR 7 500		12 166 275,00	
0,5000 % Germany 17/15.08.27	EUR 10 900		11 561 521,00	
6,5000 % Germany 97/04.07.27	EUR 13 900		19 642 368,00	
5,6250 % Germany 98/04.01.28	EUR 15 000		20 876 400,00	
4,7500 % Germany 98/04.07.28 A.II	EUR 12 400		16 864 124,00	
1,1000 % Ireland 19/15.05.29	EUR 9 010		9 854 237,00	
4,7500 % Italy B.T.P. 13/01.09.44	EUR 11 000		17 706 260,00	
7,2500 % Italy B.T.P. 96/01.11.26	EUR 5 800		7 902 674,00	
6,5000 % Italy B.T.P. 97/01.11.27	EUR 8 000		10 985 280,00	
0,2500 % Netherlands 19/15.07.29	EUR 7 000		7 278 390,00	
0,9000 % Siemens Financieringsmaatsch. 19/28.02.28 MTN	EUR 500		526 725,00	
5,7500 % Spain 01/30.07.32	EUR 1 550		2 424 866,50	
4,7000 % Spain 09/30.07.41	EUR 1 600		2 678 000,00	
5,1500 % Spain 13/31.10.44	EUR 7 500		13 754 250,00	
6,0000 % Spain 99/31.01.29	EUR 10 000		14 384 900,00	
0,7500 % Telenor 19/31.05.26 MTN	EUR 1 700		1 756 916,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			275 080 635,80	275 080 635,80

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank Ireland PLC, Dublin; BNP Paribas S.A., Paris; BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris; BofA Securities Europe S.A., Paris; Credit Agricole Corporate and Investment Bank, Paris; Citigroup Global Markets Ltd., London; Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main; DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main; Goldman Sachs AG, Frankfurt am Main; UniCredit Bank AG, München; J.P. Morgan AG, Frankfurt am Main; Morgan Stanley Europe S.E., Frankfurt am Main; Société Générale S.A., Paris; UBS AG, London

DWS Euro Bond Fund

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 296 405 167,77

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	43 933 371,27
Aktien	EUR	236 197 544,42
Sonstige	EUR	16 274 252,08

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 18,66

Umlaufende Anteile Klasse LD: 34 569 393,098

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 0,70% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungsinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihgeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,026%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 0,70% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,08% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,02% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Euro Bond Fund keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 418,36. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 4,43 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 21 689 390,02 EUR.

DWS Euro Bond Fund

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAWV (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAWV und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat im Juni 2020 ihre Zuständigkeitsbereiche überarbeitet und nunmehr sechs Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“) und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie – soweit zutreffend – des DB Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird die Gruppenkomponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Adjusted Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und Dividendenausschüttung. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Für Mitarbeiter auf Managementebene berücksichtigt die Gruppenkomponente zusätzlich vier gleich gewichtete KPIs auf Ebene des DB Konzerns.¹¹

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

¹¹ DB Konzern KPIs: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem materiellen Eigenkapital („RoTE“)

DWS Euro Bond Fund

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Vergütung für das Jahr 2020

Trotz der anhaltenden Pandemie trugen das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen sowie die sich wieder stabilisierenden Märkte zu erheblichen Nettomittelzuflüssen im Jahr 2020 bei und ermöglichten es dem DWS Konzern, seine strategischen Ziele erfolgreich umzusetzen. Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance und die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2020 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2021 für das Performance-Jahr 2020 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS Konzerns hat für 2020 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 98,50% festgelegt.

Unter Berücksichtigung der vom Vorstand der Deutsche Bank AG festgelegten Zielerreichung des DB Konzerns wurde der hybride Zielerreichungsgrad für Mitarbeiter der Managementebene mit 85,50 % für das Jahr 2020 festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2020²⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	495
Gesamtvergütung	EUR 72 263 920
Fixe Vergütung	EUR 49 892 007
Variable Vergütung	EUR 22 371 913
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ³⁾	EUR 6 927 072
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger ⁴⁾	EUR 15 008 666
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2 473 707

²⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

³⁾ „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

⁴⁾ Identifizierte sonstige Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

DWS Euro Bond Fund

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	275 080 635,80	-	-
in % des Fondsvermögens	42,65	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	62 341 177,30		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
2. Name	Barclays Bank Ireland PLC, Dublin		
Bruttovolumen offene Geschäfte	41 173 393,00		
Sitzstaat	Irland		
3. Name	BofA Securities Europe S.A., Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	35 871 260,00		
Sitzstaat	Frankreich		
4. Name	BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	32 434 455,00		
Sitzstaat	Frankreich		
5. Name	Société Générale S.A., Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	28 691 540,00		
Sitzstaat	Frankreich		
6. Name	Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	20 206 836,50		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
7. Name	UBS AG, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	18 288 854,00		
Sitzstaat	Großbritannien		
8. Name	Credit Agricole Corporate and Investment Bank, Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	16 847 050,00		
Sitzstaat	Frankreich		
9. Name	BNP Paribas S.A., Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	10 827 492,00		
Sitzstaat	Frankreich		

DWS Euro Bond Fund

10. Name	UniCredit Bank AG, München		
Bruttovolumen offene Geschäfte	2 678 000,00		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	275 080 635,80	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

	Art(en):		
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	43 933 371,27	-	-
Aktien	236 197 544,42	-	-
Sonstige	16 274 252,08	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Euro Bond Fund

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	EUR; JPY; GBP; AUD; CAD; USD; CHF; NOK; DKK; SEK	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	296 405 167,77	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)*			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	357 514,18	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	176 087,95	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	275 080 635,80		
Anteil	43,61		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Spain, Kingdom of		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	18 028 374,00		
2. Name	Bank of Ireland Group PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	9 049 391,32		

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

DWS Euro Bond Fund

3. Name	Linde PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	6 297 795,52		
4. Name	The AES Corp.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	6 297 785,18		
5. Name	Cellnex Telecom S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	6 297 690,56		
6. Name	Ryanair Holdings PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	5 849 092,30		
7. Name	Suez S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	5 848 541,21		
8. Name	SES S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	5 511 905,28		
9. Name	Deutschland, Bundesrepublik		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	5 366 719,30		
10. Name	European Financial Stability Facility (EFSF)		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	5 120 433,06		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

DWS Euro Bond Fund

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps		
Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	3	-
1. Name	Bank of New York	
verwahrter Betrag absolut	257 281 950,68	
2. Name	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)	
verwahrter Betrag absolut	37 556 879,16	
3. Name	State Street Bank	
verwahrter Betrag absolut	1 566 337,92	

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Euro Bond Fund – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 22. Dezember 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2020: 398,4 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2020: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann
Vorsitzender
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt (bis zum 31.10.2021)
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Gerhard Wiesheu
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Deutsche Beteiligungs AG,
Frankfurt am Mai

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2020:
2.302,0 Mio. Euro
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)
Nr. 575/2013 (CRR))
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2020: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69-910-12371
Telefax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de

